

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Forsten

**am Dienstag, 21.05.2019
im Mehrzweckraum des Hauses Am Kumpen 1-3, Steinau an der Straße**

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr**

**Stimmberechtigte Stadtverordnete: 5
davon anwesend: 3**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Sachstandsbericht hier: Ökopunkte

Claudia Bäumer von der Verwaltung berichtet über den Sachstand des Ökopunkte-Kontos. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Problematisch sind insbesondere Flächen, wie Streuobstwiesen, deren Bepflanzung zwar vor mehreren Jahren von der Stadt Steinau an der Straße gefördert wurde, aber nicht im Eigentum der Stadt Steinau stehen.

Hier wurde seinerzeit versäumt, konkrete Vereinbarungen (städtebauliche Verträge) mit den Eigentümern zu schließen, insbesondere auch der Ausschluss von Doppelförderungen, so dass einige Flächen von der Unteren Naturschutzbehörde nicht als Ausgleichsflächen anerkannt werden.

Mit Ökopunkten ist zwischenzeitlich der „Klesberger Weiher“ gesichert. Hier konnte ein Vertrag mit dem NABU abgeschlossen werden, der von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt wurde.

Für die Zukunft ist es sinnvoll, wieder ein Polster an Ökokontenpunkte aufzubauen. Hierfür könnten z.B. Waldflächen aus der Bewirtschaftung herausgenommen werden.

Als Anlage ist ein aktueller Auszug aus dem bei der Unteren Naturschutzbehörde geführten Ökopunkte-Konto beigefügt.

2. Sachstandsbericht hier: Projekt "Main-Kinzig blüht"

Frau Claudia Bäumer von der Verwaltung erläutert den Stand der Umsetzung. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Folgende Flächen sind bzw. sollen als Blühflächen angelegt werden:

- Freiflächen bei der Kläranlage Steinau-Innenstadt sind derzeit nicht angelegt, da der vorgesehene Blühstreifen ggf. für eine Erweiterung der Kläranlage benötigt wird.
- Eine Blühfläche ist im Herbst 2018 in der Bergstraße angelegt.

- Eine Blühfläche in der Schloßstraße beim DRK-Heim wird im Herbst, nach dem Fest zum 90-jährigen Bestehen des DRK Steinau angelegt.
- Für eine Fläche an der Ecke Leipziger-Straße / Bahnhofstraße werden Schnittzeiten angepasst.
- Ebenfalls für eine Fläche am Schloßweiher in der Ringstraße werden Schnittmaßnahmen angepasst.

Frank Amend hatte darüber hinaus den Auftrag, Flächen bei der Renaturierten Kinzig anzusäen. Leider ist die Aussaat aufgrund des trockenen Sommers und eines kurzfristigen Gastspiels eines Zirkus nicht in vollem Umfang angegangen.

Aus dem Gremium wird angeregt bei Aufstellung künftiger Bebauungspläne jeweils zu prüfen, ob entsprechende Festlegungen getroffen werden können, um Blühflächen zu fördern. Z.B. könnte ein Verbot der Anlage von „Steinwüsten“ als Gestaltungsmaßnahmen in Vorgärten festgelegt werden o.ä.

3. Absichtserklärung der Städte / Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Steinau, Schlüchtern, Birstein, Brachtal, Sinntal und Wächterbach zur interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) i.S. Holzvermarktung ihres Stadtwald-/Gemeindewaldholzes

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Forsten empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtverordnetenversammlung wird die Vorlage vom 08.03.2019 bekannt gegeben. Nach Beratung wird beschlossen, sich an der interkommunalen Zusammenarbeit zur Holzvermarktung zu beteiligen. Aus diesem Grunde wird die Verwaltung beauftragt, den im Entwurf vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten/Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Schlüchtern, Birstein, Brachtal, Sinntal und Wächtersbach abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

einstimmig angenommen

4. Überörtliche Prüfung Bauhof

hier: Abschlussbericht

Bürgermeister Uffeln und Horst Schmidt erläutern die mit dem Abschlussbericht des Landesrechnungshofes zur 197. Vergleichenden Prüfung „Bauhöfe III“ umgesetzten Maßnahmen.

Im Abschlussbericht werden durch den Landesrechnungshof insbesondere die Kosten der Feldwegeunterhaltung für zu hoch erachtet.

Nach nochmaliger Erörterung des Abschlussberichtes, verständigt sich der Ausschuss darauf, es bei der derzeitigen Bewirtschaftung der Feldwege zu belassen.

Es besteht im Ausschuss aber Konsens darüber, dass Feldwege, die nicht mehr genutzt werden, dahingehen überprüft werden sollen, ob diese Entwidmet und als Ökopunkte-Flächen angemeldet werden können.

Die Sitzung wird um 21:10 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer